

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 19 (1903)

Heft: 6

Rubrik: Arbeits- und Lieferungsübertragungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Elektrotechnische und elektrochemische Rundschau.

Elektrische Jungfrauabahn. Der Bundesrat hat dem von der Jungfrauabahn vorgelegten Finanzausweis für die dritte Sektion Eigerwand-Gismeer die Genehmigung erteilt.

Elektrische Sernfthalbahn Schwanden-Engi-Glm. Die Glarner Landsgemeinde beschloß die Bewilligung einer Subvention von Fr. 750,000 für die Ausführung dieses Projektes. Nun wird man mit dem Bau wohl nicht mehr zögern.

Elektrizitätszentrale Chur. Für die ausgeschriebene Stelle eines zweiten Maschinenführers für die elektrische Zentrale sind 124 Anmeldungen eingegangen. Inzwischen hat Herr Schneller, welcher als erster Maschinenführer angestellt ist, seine Demission genommen und wurden nun die beiden Stellen aus den zahlreichen Anmeldungen bestellt. Es wurden gewählt Karl Furrer aus Winterthur als erster und Rudolf Ruegg von Wald, St. Zürich, als zweiter Maschinenführer. Als Monteur wird Hr. Gaud. Pfister von Chur, gegenwärtig in Thun, gewählt.

Elektrizitätswerk Rütli (Zürich). Die von 415 Stimmberechtigten besuchte Gemeindeversammlung vom letzten Sonntag genehmigte einstimmig einen Vertrag mit der Gesellschaft „Motor“ in Baden betreffend Lieferung von elektrischer Energie. Dadurch ist unser elektr. Werk in stand gesetzt, zu billigem Preis auch Kraft zu industriellen Zwecken zu liefern und haben sich bereits 12 hiesige Gewerbetreibende zur Uebernahme von 74 Pferdekraften angemeldet. Die Vertragsdauer ist 10 Jahre und garantiert die Gemeinde von der Gesellschaft Motor jährlich für mindestens 10,000 Fr. Kraft zu beziehen.

Wasser- und Elektrizitäts-Werk zu Adelsboden. Den 18. April bestand im Beisein der Aktionäre das Wasser- und Elektrizitätswerk zu Adelsboden seine Probe. Mitte Juni wird das Ganze der Aktiengesellschaft des Wasser- und Elektrizitätswerkes zu Adelsboden übergeben werden, alsdann wird das Dorf elektrisch beleuchtet sein. Die Kosten kommen insgesamt auf Fr. 200,000 zu stehen. Das für die Triebkraft des Werkes nötige Wasser durchläuft bis zum Turbinenhaus, teils durch gedeckten Kanal, teils durch geschweißte Röhren, eine Strecke von 2000 m und muß dann vom Turbinenhaus aus bis zu dem eine halbe Stunde entfernten Dorfe wieder 900 Meter steigen. Dieselbe Aktiengesellschaft gedenkt für nächsten Winter im Tale, 15 Minuten von Adelsboden entfernt, eine neue großartige Eisbahn anzulegen, welche sogar die Davoser Eisbahn an Flächenraum übertreffen soll. Es würde zwischen der Eisbahn und Adelsboden ein Omnibusverkehr eingerichtet werden.

Elektrischer Bahnbetrieb. Das österreichische Eisenbahnministerium hat die Einführung des elektrischen Betriebes auf einem Teil der Arlbergbahn beschlossen und die nachstehenden Firmen zur Einreichung von Angeboten für den Bau elektrischer Anlagen aufgefordert, wobei jedoch die Bedingung gestellt ist, daß sämtliche Einrichtungsgegenstände aus österr. Material in Oesterreich erzeugt werden müssen: Siemens & Halske, die Schuckert-Werke, die Oesterr. „Union“-Elektrizitätsgesellschaft, die Leopoldsdorfer Fabrik der Firma Ganz & Cie., die Vereinigte Elektrizitätsgesellschaft, endlich die Firma Kolben & Krizik.

Elektrizitätswerke in Vorarlberg. Die Handels- und Gewerbekammer in Feldkirch hat in jüngster Zeit eine Enquete über die Leistungsfähigkeit der Elektrizitätswerke Vorarlbergs veranlaßt, welche soeben zum Ab-

schluß gelangt ist und ein für das Land sehr günstiges Resultat zeigt. Vorarlberg besitzt gegenwärtig elektrische Kraftanlagen in Au-Bregenzerwald (bisher größter Kraftverbrauch 32 Pferdekraften), in Bezau-Bregenzerwald (40 Pferdekraften), in Bludenz (200 Pferdekraften), in Brand (12 Pferdekraften), in Dornbirn (420 Pferdekraften), in Menzing (30 Pferdekraften), in Rankweil, Anlage Reimer (10 Pferdekraften), Anlage Morcher (12 Pferdekraften), Rieden-Bregenz (320 Pferdekraften), Sattels (40 Pferdekraften), Schlins (7 Pferdekraften), Schruns (80 Pferdekraften), Schwarzach-Wolsurt (82 Pferdekraften), zusammen 13 Werke, deren bisheriger größter Kraftverbrauch 1285 Pferdekraften betrug. Die Gesamtzahl der an diese Anlagen angeschlossenen Glühlampen beträgt 22,272 mit einer Lichtkraft von 214,882 NK; Bogenlampen sind 49 angeschossen mit zusammen 25,800 NK Lichtstärke. 200 Motoren beziehen 889 Pferdekraften und 221 Kochapparate 1359 kW aus diesen Werken. Zum Antrieb der stromerzeugenden Maschinen in allen 13 Anlagen dienen 15 Turbinen mit 2275 Pferdekraften, 2 Wasserräder mit je 15 Pferdekraften und eine Dampfmaschine (in Rieden), die allerdings nur bei Wassermangel in Funktion tritt, mit 600 Pferdekraften. Von den Werken liefern die 6 größten Drehstrom, die übrigen Gleichstrom. Dieses Ergebnis der Enquete hat in Vorarlberg umso mehr überrascht, als noch mehrere größere Werke in Vorbereitung sind und in absehbarer Zeit aktiviert werden, z. B. an der Fruß, in Andelsbuch, in Rieden-Bregenz (hier handelt es sich zwar nur um eine wesentliche Vergrößerung des schon bestehenden) usw. Jedenfalls dürfte Vorarlberg bei diesem Fortschreiten auf dem Gebiete der elektrischen Kraftgewinnung bald auch für andere industrielle Unternehmungen gegenüber anderen Gegenden der Monarchie vorteilhaftere Verhältnisse aufweisen und spekulative Kapitalisten anlocken.

Unterirdische Stromzuführung für elektrische Bahnen. Robert Cooke Sayer in Bristol, England, bittet sowohl die positive als auch die negative Leitung in eine mit Luft gefüllte Mittelschiene ein. Von beiden Leitungen gehen Abzweigungen zu den Kontaktstellen. Von letzteren nimmt man durch ein mit beweglichen Kolben versehenes Rad den Strom ab. Bisher wurde nur die positive Leitung in die Mittelschiene verlegt und die negative Leitung durch die Schienen gebildet. Zur Vermeidung des hierdurch bedingten Spannungsabfalles des Stromes sind bei der vorliegenden Neuerung beide Leitungen in die Mittelschiene verlegt und hierzu Einrichtungen getroffen, durch welche die gute Berührung des Kontaktrades mit den beiden Leitungen erreicht wird. (Aus der Techn. Korrespondenz von Rich. Lüders in Görlitz.)

Umwandlung von ein- oder mehrphasigem Wechselstrom in solchen von doppelter Periodenzahl. Um einen ein- oder mehrphasigen Wechselstrom in einen solchen von doppelter Periodenzahl umzuwandeln, wird nach Patent Nr. 139 193 der primäre Wechselstrom durch ein beliebiges Gleichrichterverfahren in einen pulsierenden Gleichstrom verwandelt und darauf in einen oder mehreren Transformatoren umgeformt. Bei der Umwandlung von Zweiphasenstrom können die Sekundärströme durch Reihen- oder Parallelschaltung der sekundären Transformatorwicklungen zu einem gemeinschaftlichen Sekundärkreis kombiniert werden. (Aus der Techn. Korrespondenz von Rich. Lüders in Görlitz.)

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Neues Krankenazyl Neumünster in Zürich V. Die sanitären Einrichtungen an Rob. Blecht, Ingenieur, Zürich I.

Anbau an das Maschinenhaus in Münstlingen. Maurer- und Steinhauserarbeiten an H. Schelling, Münstlingen; Zimmerarbeiten an J. Schneider, Scherzingen; Flaschnerarbeiten an H. Kuttisbauer, Kreuzlingen; Schreinerarbeiten an C. Lang-Stoll, Kurzdickenbach; Schlosserarbeiten an H. Kressbuch, Kreuzlingen; Glaserarbeiten an J. Brüllmann, Kreuzlingen; Malerarbeiten an J. Lang, Kurzdickenbach; Eisenlieferung an E. Schöffeler, Romanshorn; Partettarbeiten an Ginzburger & Söhne, Romanshorn.

Neubau einer Scheune in Kalchrain. Maurerarbeiten an Gebr. Wetterli, Maurermeister, Wagenhausen; Zimmerarbeiten an Zimmermeister Huber in Buch und Lenz in Uesslingen; Spenglerarbeiten an D. Herrich, Flaschner, Frauenfeld; Dachdeckerarbeiten an J. Bütti, Dachdecker, Frauenfeld; Eisenlieferung an E. Schöffeler, Romanshorn.

Neubau eines Kohlenkuppens im Krankenst. St. Katharinenthal. Maurerarbeiten an J. Storrer und W. Frey, Baumeister, in Dießenhofen; Zimmerarbeiten an J. Storrer, Baumeister, Dießenhofen; Dachdeckerarbeiten an Ven, Dachdecker, Dießenhofen; Spenglerarbeit an Rauch, Spengler, Dießenhofen; Schlosserarbeit an Bütti, Schmied, St. Katharinenthal; Malerarbeit an Hanslin, Maler, Dießenhofen.

Schulhausneubau des Kollegiums in Altdorf. Erd- und Maurerarbeiten an Peter Baumann und E. Donauer, Baumeister, Altdorf; Granitlieferung an Waller u. Lorez in Woffen; Kunststeinkleidung an Dreher u. Deschwanden, Buchs; Spenglerarbeit an Jos. Zurfluh, Altdorf; Zimmerarbeit an Anton Gisler, Zimmermeister, Schattdorf; Eisenlieferung an Jos. Gerig, Schmied, Schattdorf; Dachdeckerarbeit an Alois Aschwanden, Dachdecker, Altdorf; Schlosserarbeit an Kav. Gisler, Schlosser, Altdorf.

Wohnhaus-Neubau Dr. Vänziger, Bobinenfärberei, Romanshorn. Erdarbeit an Alfordant Jüllig, Holzstein-Romanshorn; Maurerarbeiten an A. Zech, Baumeister, Romanshorn; Granitarbeiten an Dalbini u. Rossi, Sogna; Kunststeinarbeiten an H. Hoerbst, Kunststeinfabrik, Hauptwil; Zimmerarbeiten an R. Eggmann, Zimmermeister, Romanshorn; Spenglerarbeiten an A. Zeller, Spenglermeister, Romanshorn.

Ausführung von 800 Quadratmeter Lapiditfußböden für das neue Dienstgebäude der Schweizer Bundesbahnen in Bern an die Firma Ed. Wüthrich u. Cie. in Herzogenbuchsee.

Lieferung eines Schulbodens und neuer Schulbänke ins Schulhaus Ellikon a. d. Th. Boden an Keller, Wiesenbungen, Vertreter der Parqueterie Baden; Bänke an U. Heer sen., Märstetten.

Kanalisation Binningen. Sämtliche Arbeiten an W. u. J. Rapp, Bauunternehmer, Basel.

Straßenkorrekturen Trub (Bern). Sämtliche Arbeiten und Lieferungen an Gottlieb Badertscher, Unternehmer in Trubtschachen.

Wasserversorgung Densingen. Sämtliche Arbeiten und Lieferungen an Guggenbühl u. Müller, Zürich.

Trinkwasseranlage für den untern Teil des Dorfes Martinsbrud (Graubünden). Sämtliche Arbeiten an Otto Bezola, Baumeister, Bernex.

Lieferung von 60 Quadratmeter Eisenblech zu Bedachungen für J. Good, Schreiner, Aznach, an A. Gerner, Eisenhandlung, Nickerzwil; Lieferung der Asphaltpappen an Meynander u. Cie., Zürich.

Erstellung einer eisernen Gitterwand in den Schweinehallungen der Käseereignossenschaft Duppikon (Thurgau) an C. F. Gehring und Söhne, Schmiede und Schlosserei, Wittenwil bei Wängi.

Wasserversorgung Brigels-Dorf (Graubünden). Hochdruckleitung an Mugner-Siebert, Chur; Maurer- und Zementarbeiten an Johann Schmidt, Baumeister in Thuzis.

Neue Straßenbrücke über die Aa bei Buchs an Bockhard u. Co., Näfels.

Neues Sennereigebäude für die Sennereignossenschaft Niedikon (Zürich). Maurerarbeit an Baugeschäft Villa, Uster; Granitlieferung an S. Vocatelli, Granitgeschäft, Zürich.

Erstellung eines Gasthofkochherdes in das Gasthaus zur „Krone“ in Elgg an Jac. Brennwald, Schlosser, Elgg.

Verchiedenes.

Calcium-Carbid-Syndikat. Am 29. April wurde in der in Baden-Baden stattgefundenen Generalversammlung einstimmig beschlossen, die Preise für die Schweiz und Süddeutschland auf Kostpreise herabzusetzen. Der Verkaufspreis für den Norden soll jedoch bedeutend höher gehalten werden. Den Konsum im Norden wird dann das Syndikat, um Frachtersparnisse zu machen, von seinen norwegischen und schwedischen Werken aus decken.

Bauwesen in Luzern. Weggismatt-Schulhaus. In dem Schaufenster des Hrn. Balthasar Schwegler,

Zürcherstrasse, ist der von Hrn. Baumeister Blattner angefertigte Situationsplan, sowie eine Zeichnung nach Photographie über die projektierte Schulhausbaute auf der Weggismatte ausgestellt, woraus zu entnehmen ist, wie vorteilhaft sich diese Baute von der Züricherstrasse aus präsentieren würde. Die auf dem Situationsplane rot angelegten Flächen geben deutlichen Beweis, wie sich das Quartier in allerletzter Zeit entwickelt hat. Wir wollen nun hoffen, dieses schöne Projekt werde sich bei erstem Bedürfnis verwirklichen lassen, sagt das „Tagbl.“

Bauwesen in Chur. Beim alten Seminar soll eine neue Straße gebaut werden. Die Stadtsäge in Arosa soll einen Wohnungsanbau erhalten.

Der Kirchenbau in Richterswil schreitet rüstig vorwärts. Bis nächsten Herbst soll derselbe unter Dach gebracht und im August 1904 eingeweiht werden. Das einen vorteilhaften Eindruck gewährende Gebäude wird oberhalb der alten Kirche erbaut und kommt auf nahezu 400,000 Fr. zu stehen.

Kirchenrenovation Dießenhofen. Die evangelische Kirchengemeinde beschloß die innere Renovation der Kirche, neue Beschulung und Kirchenheizung gemeinsam mit der katholischen Kirchengemeinde zu erstellen. Die Antwort der letztern steht noch aus.

Kirchenbau Romanshorn. Nachdem die evangelische Kirchengemeinde einen Bauplatz für die neue Kirche für Fr. 124,485 erworben, wählte sie letzten Sonntag eine Kirchenbaukommission, um die nötigen Vorarbeiten an die Hand zu nehmen.

Kirchenrenovationen. (rd.-Korr.) Die bereits 900 Jahre alte, in französisch-burgundischem Cisterzienser-Stil erbaute und überhaupt im allgemeinen überaus wertvolle Kirche zu Hauterive im freiburgischen Glanebezirk, die kostbare, aus dem 14., 15. und 16. Jahrhundert stammende Wandgemälde, Chorstühle und sonstige Kunstschätze besitzt (berühmte Glasgemälde von 1320 sind ins Freiburger Museum geschafft worden) soll unter Mitwirkung des Bundes, des Kantons und der historisch-archäologischen Gesellschaft gründlich renoviert werden. Vom Bund erwartet man einen Beitrag von mindestens Fr. 20,000.

Bautätigkeit im Amt Thun. In den vier ersten Monaten des laufenden Jahres sind 56 Baubewilligungen ausgestellt worden.

Neue Eisenbahnprojekte. Es geht im Berner Oberland die Rede, in höheren Eisenbahntreihen komme in jüngster Zeit das Wildstrubelprojekt wieder ernstlicher in Betracht gegenüber dem Löttschberg, da ersteres, wie übrigens längst zugegeben, abgesehen von dem längeren Tracé, technisch viel leichter sei und auch wesentlich billiger zu stehen käme als der Löttschberg.

Der Bauvertrag der Aktiengesellschaft der Solothurn-Münster-Bahn mit der Aktiengesellschaft Albert Buz u. Co. in Basel ist unterzeichnet worden unter Vorbehalt der Ratifikation durch die Aktionärversammlung der Solothurn-Münster-Bahn, die am Dienstag zusammentrat.

Bauwesen in Biel. Gemeinderats-Verhandlungen: Folgende Baugesuche werden zur Bewilligung empfohlen, zum Teil mit Vorbehalten: 1. der Firma Montandon u. Cie. über Erstellung von fünf Neubauten an der Neumarktstraße, nämlich eines Dampfmaschinen- und Kesselhauses mit Hochtamin; einer Neubaute für die Drahtfabrikation; einer Vergrößerung des Magazinbaues; eines Ankleideraumes für die Arbeiter; neuer Aborte; 2. des Hans Bösiger, Baumeister über Erstellung von zwei Häusern im Tschäris; 3. der bischöfl. Methodistengemeinde über Erstellung eines Wohnhauses